

BABEŞ – BOLYAI UNIVERSITÄT
FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN
BEREICH: ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

DOKTORARBEIT

Pädagogisches Interventionsprogramm für die Optimierung der Führungsstile der Lehrkräfte und Förderung des Klassenklimas

**Wissenschaftlicher Betreuer,
Prof. univ. dr. VASILE CHIŞ**

**Doktorand:
RĂCHITĂ (HERMAN) RAMONA IULIA**

**Cluj – Napoca
2013**

BABEŞ – BOLYAI UNIVERSITÄT
FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN
BEREICH: ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

**Pädagogisches Interventionsprogramm für die
Optimierung der Führungsstile der Lehrkräfte
und Förderung des Klassenklimas**

ZUSAMMENFASSUNG

**Wissenschaftlicher Betreuer,
Prof. univ. dr. VASILE CHIŞ**

**Doktorand:
RĂCHITĂ (HERMAN) RAMONA IULIA**

**Cluj – Napoca
2013**

INHALT

EINFÜHRUNG	6
Theoretische Grundlagen	10
I. KAPITEL DAS KONZEPT KLASSENMANAGEMENT, THEORETISCHE UND EXPERIMENTELLE ANSÄTZE.....	10
I.1. Die Relevanz des Klassenmanagement für den Erziehungsbereich	10
I.2. Klassenmanagement, Begriffserklärungen	11
I.2.1 Perspektiven des Klassenmanagements	14
I.3. Studien und Forschungen über Klassenmanagement	17
I.3.1. Aspekte eines erfolgreichen Klassenmanagements	18
I.3.2. Die Beziehung zwischen spezifischen pädagogischen Aktivitäten und Klassenmanagement	27
I.4. Die Effektivität von Trainingsprogrammen und experimentellen Interventionen im Klassenmanagementbereich	29
I.5. Theoretische Perspektiven des Klassenmanagements	33
I.5.1. Die Entwicklung des Konzeptes Klassenmanagement.....	34
I.5.2. Multidimensionalität von Klassenmanagement.....	36
I.5.3. Didaktische Perspektive des Klassenmanagements.....	42
I.5.4. Der behavioristischer Ansatz und das Klassenmanagement.....	44
I.5.5. Beziehung zwischen dem Klassenmanagement und die ökopsychologische Theorie.....	45
I.5.6. Das Klassenmanagement aus Sicht der psychosoziale Theorien	47
I.5.7. Systemtheorie und Klassenmanagement.....	50
I.6. Das Konzept Erziehungsstil und Führungsstil	52
I.7. Einschlägige Studien über Führungsstile von Lehrern	55
I.8. Theoretische Modelle der Führungsstile	58
I.8.1. Führungsstile die auf den Charakterzügen des Führers beruhen	58
I.8.2. Theorien des Führungsstils die auf dem Verhalten des Führers orientiert sind ..	59
I.8.2.1. Unidimensionelle Führungsstile	59
I.8.2.2. Unabhängige Führungsstile	61
I.8.2.3. Zweidimensionelle Führungsstile.....	64
I.8.3. Situative Theorien der Führungsstile	67

I.8.3.1. Die Situative Theorie von Paul Hersey und Kenneth Blanchard	68
I.8.3.2. Fred Fiedlers Kontingenz Theorie	70
I.8.3.3. Das "Zielpfadmodell" von Robert Haus.....	73
I.8.4. Führungsstile - ein integratives Modell	75

II. KAPITEL THEORETISCHE UND EXPERIMENTELLE ANSÄTZE DER OPTIMALEN BEDINGUNGEN ZUR FÖRDERUNG DES KLASSENKLIMAS ... 77

II.1. Abgrenzung von Unterrichtsklima, Erziehungskultur, Klassenatmosphäre,	77
II.2. Theoretische Grundlagen des Klassenklimas	79
II.2.1. Die Multidimensionalität des Klassenklimas	84
II.3. Studien und Forschungen zum Bereich Klassenklima.....	90
II.3.1 Die Beziehung zwischen Klassenklima und die Leistungen der Schüler	91
II.3.2. Der Einfluss der Lehrererwartungen auf das Klassenklima	92
II.3.3. Gestaltung des Klassenraumes und das Klassenklima	93
II.3.4. Typologien des Klassenklimas.....	94
II.3.4.1. Der offene versus geschlossene Typus.....	94
II.3.4.2. Der teilnehmende versus ausbeutende Typus	96
II.3.4.3. Der menschliche versus verwaltende Typus.....	97
II.3.4.4. Competitives Klassenklima	97
II.3.4.5. Cooperantes Klassenklima	98
II.3.4.6. Individualistisches Klassenklima.....	98
II.4. Schlussfolgerungen	99

EXPERIMENTELLE BEITRÄGE ZUR OPTIMIERUNG DER FÜHRUNGSSTILE DER LEHRKRÄFTE UND DES KLASSENKLIMAS

III. KAPITEL ERMITTLUNGSSTADIUM DER UNTERSUCHUNG	103
III.1. Begriffliche und methodische Grundlagen der Ermittlungsforschung	103
III.1.1. Beschreibung der Forschungsziele	104
III. 1.2. Struktur und Organisation der Ermittlungsforschung.....	105
III.1.2.1. Die Stichprobe der Ermittlungsforschung	105
III.1.2.2. Der Inhalt der Ermittlungsforschung	106

III.1.2.3. Forschungsmethoden und Instrumente	107
III.2. Perspektiven der Lehrkräfte über die Komponenten der Führungsstile.....	109
III.2.1. Ergebnisse des Ermittlungsstudium bezüglich dem Fortbildungsbedarf der Grundschullehrer an Klassenmanagementstrategien	121
III. 3. Der Pre-Test	148
III.3.1. Pre-Test-Ergebnisse	152
III. 3.1.1. Ergebnisse der Lehrerumfrage bezüglich der angewandten Führungsstile ..	152
III. 3.1.2. Ergebnisse der Schülerumfrage bezüglich des Klassenklimas	163
III.4. Die Ergebnisse der Ermittlungsforschung	178
IV. KAPITEL EXPERIMENT FÜR DIE OPTIMIERUNG DER FÜHRUNGSSTILE DER LEHRKRÄFTE UND VERBESSERUNG DES KLASSENKLIMAS	183
IV.1. Theoretische Voraussetzungen und Hauptziele der Forschung	183
IV.2. Pilotphase des Experiments	186
IV.3. Experimentelles Modell zur Bildung von Klassenmanagementkompetenzen, Umstrukturierung der Führungsstile der Lehrkräfte und Verbesserung des Klassenklimas.....	186
IV.4. Organisierung des Experimentes	191
IV.4.1. Experimentelle Forschungsziele und Hypothesen	191
IV.4.2. Unabhängige und abhängige Variablen des Experiments	193
IV.4.3. Forschungsmethoden	195
IV.4.4. Die Stichprobe der Untersuchung	197
IV.4.5. Der Inhalt der Untersuchung	198
IV.5. Beschreibung des eigentlichen Experiments	218
IV.5.1. Selektive Darstellung von Methoden und Instrumenten der pädagogischen Intervention	218
IV.5.2. Valenzen der formativen Instrumenten des Fortbildungsprogramms.....	224
IV.6. Der Post-Test	226
IV.7. Der Re-Test	226
V. KAPITEL ANALYSE UND INTERPRETATION VON EXPERIMENTELLEN DATEN	228
V.1. Ergebnisse des Experimentes	228
V.1.1. Daten über den Entwicklungsgrad der Klassenmanagement-Kompetenzen der	

Lehrkräfte als Folge des Fortbildungsprogramms.....	230
V.1.2. Die Wahrnehmung der Lehrkräfte von dem Wirkungsgrad des Fortbildungsprogramms und der Leistung des Trainers	236
V.2. Die Analyse der Beziehung zwischen den Fortbildungsprogrammkomponenten und den Führungsstilen der Lehrkräfte beziehungsweise das Klassenklima	250
V.3. Post-Testergebnisse; Vergleichende Aspekte der Führungsstile und des Klassenklimas; Ergebnisse des Pre-und Post-Testes	252
V.3.1. Daten über den Zusammenhang zwischen den ausgebildeten Klassenmanagementkompetenzen und den kontrollzentrierten Führungsstilen.....	253
V.3.2. Daten über den Zusammenhang zwischen den ausgebildeten Klassenmanagementkompetenzen und den beziehungsorientierten Führungsstilen.....	260
V.3.3. Daten über de Zusammenhang zwischen Klassenklima und die Ausbildung der Klassenmanagementkompetenzen.....	267
V.4. Ergebnisse des Re-Testes	272
FAZIT	285
LITERATUR	296
ANHANG	311

ZUSAMMENFASSUNG

Schlüsselwörter: Klassenmanagement, Lernstil, Führungsstile, Verhaltensweisen und Charakterzüge der Führungspersonen, interaktionzentrierte Führungsstile, kontrollzentrierte Führungsstile, Klassenmanagementstrategien, Selbst-Management-Strategien, Management von Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten, Ausbildung der Klassenmanagementkompetenzen, Klassenklima, Erwartungen des Lehrers, Arten von Klima in der Klasse, sozio-emotionales Klima, Klassenatmosphäre, 'Wahrnehmung der Beziehung mit dem Lehrer, Wahrnehmung der Schulaufgaben.

Struktur: Die Doktorarbeit *Pädagogisches Interventionsprogramm für die Optimierung der Führungsstile der Lehrkräfte und Förderung des Klassenklimas* ist in zwei Abschnitte gegliedert: den theoretischen Teil (zwei Kapiteln), und den experimentellen Teil (drei Kapiteln). Sie werden durch eine Einführung vorausgegangen. Die Arbeit endet mit Schlussfolgerungen Anhänge und Literaturquellen.

Ein erster Schritt des I. Kapitels **KLASSENMANAGEMENT BEGRIFFSERKLÄRUNG, THEORETISCHE UND EXPERIMENTELLE ANSÄTZE** setzt voraus die Analyse der wissenschaftlichen Literatur um die aktuellen Perspektiven über Klassenmanagement aus Europa, Nordamerika, Australien, sowie Rumänien zu identifizieren. Nach Recherchen die in dem Kapitel I berichtet werden, folgern wir, dass ein effizientes Klassenmanagement folgende Aspekte erfordert: eine intensive Überwachung der Klasse, eine interessante und kohärente Organisation des Unterrichts, die Gestaltung nach ergonomischen Prinzipien der physischen Umgebung des Klassenzimmers, das Feststellen von Regeln und Routinen, eine klare Kommunikation der Erwartungen und ein konstruktives Feedback, um eine Beziehung geprägt durch Anerkennung und Wertschätzung zwischen Schülern und Lehrern zu schaffen. Classroom-Management kann natürlich nicht verstanden und beurteilt werden außerhalb der Lernsituationen die vom Lehrer organisiert werden, so dass die Merkmale des Schulsystems, der Klasse und des sozioökonomischen Kontextes stark das Klassenmanagement beeinflussen. Classroom-Management ist eine anspruchsvolle Aufgabe für die Lehrer.

Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich ist ein wichtiges Anliegen besonders in anglo-amerikanischen Ländern, und diese Programme zeigen ihre Wirksamkeit in Bezug auf das Verhalten des Lehrers und die Leistungen und das Verhalten der Schüler. Die Studien im Bereich des Klassenmanagement die in Rumänien durchgeführt wurden, sie zielen eher Themen wie: die Beziehung zwischen Erziehungsmanagement und Klassenmanagement, Merkmale des Erziehungsklimas, Führungsstile oder die Effektivität der Erstausbildung von Studenten. Wir glauben, dass wir unzulänglich sind in Bezug auf die aktuellen Ansätze des Klassenmanagements und auf die pädagogischen Programme für die Lehrerweiterbildung, welche die Einstellungen und Verhaltensweisen der Lehrkräfte verändern oder entwickeln sollen, um einen konsistenten Klassenmanagement-Plan umzusetzen in Übereinstimmung mit den neuen Wahrnehmungen und sozialen Bedürfnissen. Auch das Angebot der Bildungseinrichtungen an nationalem Niveau bedeckt diese Notwendigkeit nur teilweise oder überhaupt nicht. Wir beziehen uns auf nationale Bildungseinrichtungen, die ins Bildungsangebot Programme für Klassenmanagement nicht einschließen, auch wenn alle Studien die Wechselbeziehung zwischen Klassenmanagement und das Verhalten des Lehrers, einerseits, und die Leistung und das Verhalten der Schüler, andererseits, beweisen. Deshalb sind wir von der Meinung, dass eine empirische Überprüfung der wissenschaftlichen Studien aus anderen Ländern notwendig ist, um die lokale und nationale Funktionalität dieser Ansätze zu testen und somit wirksame Interventionsprogramme oder praktische Modelle zu entwickeln.

Die didaktischen Theorien haben einen kleinen Beitrag zur Erklärung des Lehrerverhaltens und der Rolle des Klassenmanagements. Allerdings der Wert der didaktischen Theorien besteht in der methodischen Unterstützung der Lehrer, für den Aufbau von angemessenen Lernsituationen, um die Schülerleistungen zu erhöhen und die Verhaltensstörungen in der Klasse zu vermindern. Aspekte wie Ordnung und Disziplin werden marginal behandelt und eher aus einer behavioristischen Perspektive.

Die behavioristische Ansätze des Klassenmanagements, wie Lob, Tadel, Belohnung oder Bestrafung, haben ihre Wirksamkeit in vielen Situationen bewiesen, auch wenn sie in der wissenschaftlichen Literatur sehr bestritten sind und bilden heutzutage einen wesentlichen Teil der prozedurellen Erfahrung der Lehrkräfte.

Die ökologischen Theorien betonen die Rolle der individuellen Erfahrung und der subjektiven Wahrnehmung der Lernsituationen aus der Klasse. Die vielfältigen Perspektiven der didaktischen Tätigkeiten tragen zur Erhöhung ihrer Komplexität bei. Ein

zentrales Element dieser Theorien ist die Gestaltung einer motivierenden Lernumgebung für die Schüler der Klasse.

Die psychosozialen Theorien unterstützen das breite Verstehen des Einflusses der Gruppendynamik auf einzelne Leistungen der Schüler. Dieser Ansatz erklärt wie durch kognitive Prozesse die Wahrnehmung des sozialen Umfeldes und auch wie diese Wahrnehmung, die Handlungsweise und die Selbstwahrnehmung des Individuums bestimmt. Der Erziehungsraum wird als ein Ort erklärt, wo viele aktive Menschen, komplexe Beziehungen entwickeln.

Die systemischen Theorien studieren und analysieren die komplexen Situationen aus dem Schulumfeld. Sie bieten eine umfassende Perspektive von der Integration der pädagogischen Handlungen und sozialen Beziehungen der Erziehungsagenten. Diese Auffassung ist entscheidend für ein effektives Klassenmanagement, das sich den Schülern und dem Erziehungskontext nähert.

Im ersten Kapitel werden auch die Führungsstile der Lehrkräfte systematisch dargestellt und relevante theoretische Modelle und Forschungen hervorgebracht. Unter Führungsstil versteht man die Vielfalt der Verhaltensweisen, die ein Lehrer verwendet um die Klasse wirksam zu verwalten. Im Laufe der Zeit wurden verschiedene Typologien entwickelt, um ein besseres Verständnis von dem Führungsstil und die Variablen, die ihn bestimmen, zu gewährleisten. Die Arbeit deutet auf den theoretischen Fortschritt von Führungsstile die im Zentralpunkt die Charakterzüge des Leiters stellten, bis auf Theorien die den Führungsstil als situativ kennzeichnen. In der Fachliteratur gibt es heutzutage keinen gemeinsamen Nenner bezüglich des optimalen Führungsstils, sondern es wird eher daran angewiesen, dass der Führungsstil den verändernden Situationen angemessen werden soll. Wir glauben dass ein wirksamer Managementstil sich durch folgende Aspekte kennzeichnet: eine mittelmäßige Kontrolle des Schülerverhaltens und der didaktischen Tätigkeiten, die Orientierung des Lehrers auf Interaktionen und die Entwicklung von sozialen Beziehungen mit den Schülern, sowie einen flexiblen Ansatz bezüglich problematischen Situationen und störendes Verhalten der Schüler.

Das zweite Kapitel, THEORETISCHE UND EXPERIMENTELLE ANSÄTZE DER OPTIMALEN BEDINGUNGEN ZUR FÖRDERUNG DES KLASSENKLIMAS, zielt darauf ab, einige theoretische Modelle und Forschungsergebnisse über die Faktoren und Bedingungen, die das Klassenklima fördern hervorzuheben. Die Schlußfolgerungen bezüglich der Typologien des Klassenklimas werden nicht als Ganzes charakterisiert, sondern durch Aspekte die das Schulleben aufbauen und zwar: der Führungsstil des

Lehrers, das Verhalten der Schüler, das Vorhandensein der Leistungsmotivation, die Qualität der Kommunikation, die Art der zwischenmenschlichen Beziehungen. Einige Klassifikationen betonen einige Dimensionen wie zum Beispiel, der Entscheidungsprozess, andere analysieren die Art der vertikal ausgeübten Kontrolle. Die Forschungen zeigen, dass das optimale Klima sich positiv auf den Schülerleistungen, auf die Verminderung von aggressives Verhalten, und auch auf das Selbstwertgefühl der Schüler ausprägt. Es wurde auch gezeigt, dass positive Lehrerwartungen in Bezug auf jeden Schüler positive Auswirkungen auf den akademischen Erfolg und auf die Integration von Schülern in der Klasse hat. Die dargestellten Typologien werden in der Regel als synonymische Klimatlinien beschrieben, deswegen ein offenes Klima wird ähnlich eines teilnehmendes oder menschliches Klima präsentiert. Es gibt Studien die ein gesundes bzw. Ungesundes Klima in ihren Typologien darstellen, welche aber wegen ihrer Neuigkeit und Komplexität eine extra Behandlung erfordert. In der Realität des Schullebens finden wir aber keinen reinen Klimatypus, sondern eine Kombination verschiedener Aspekte, die jeden Typus umschreiben. Das psychosoziale Klassenklima kann nicht positiv oder negativ eingeschätzt werden, sondern man spricht eher von effiziente oder uneffiziente Klimas und von deren Auswirkung auf die Erziehungsagenten.

Das Klassenklima kann als die Qualität des schulischen Umfeldes verstanden werden, das von allen Mitgliedern des pädagogischen Bereiches geteilt wird, deren Verhalten und Leistungen beeinflusst und in Bezug auf die kollektiven Wahrnehmungen beschrieben wird.

Der zweite Abschnitt der Arbeit, EXPERIMENTELLE BEITRÄGE ZUR OPTIMIERUNG DER FÜHRUNGSSTILE DER LEHRKRÄFTE UND DES KLASSENKLIMAS (III. Kapitel), stellt die Ermittlungsforschung dar. Die Stichprobe dieser Phase wurde aus Grundschullehrer und Grundschüler gebildet. Die erhaltenen Daten aus der Bedarfsanalyse bieten verschiedene und heterogene Informationen bezüglich der pädagogischen Komponenten, die für die Optimierung der Führungsstile und Klassenmanagementstrategien notwendig sind. Um den pädagogischen Bedarf der Grundschullehrer festzustellen, haben wir die Häufigkeit der Antworten der Stichprobe bestimmt. Wir sind von der Voraussetzung ausgegangen, dass die häufigsten Optionen, die über 70% von Antworten treffen, Ausbildungsbedürfnisse vertreten und es also wünschenswert ist, diese in die Interventionsphase der Forschung einzuschliessen.

Aus der Mehrheit der Antworten der Bedarfsanalyse wird es offensichtlich, dass die Lehrkräfte einen hohen Bedarf an Klassenmanagementstrategien, Verhaltensweisen und

Einstellungen haben, die ihnen gewährleisten sich besser an die Besonderheiten der gegenwärtigen Generationen von Schülern anzupassen.

Als Folge der Bedarfsanalyse auf einer Stichprobe von 54 Lehrern aus städtischen und ländlichen Gebieten des Kreises Hermannstadt wurden folgende Schwerpunkte der Weiterbildung der Grundschullehrer identifiziert: Selbstmanagementstrategien, gefolgt von Klassenmanagementstrategien und Techniken zur Führung der Klasse mit Problemschülern. Alle Lehrer haben die oben genannten Themen, als relevant für ihre Weiter- und Fortbildung angedeutet.

Die Führungsstile der Lehrkräfte wurden in dieser Studie radiografiert. Der Führungsstil wird als wiederholbares Verhalten des Lehrers verstanden, das innerhalb der Schule und der Klasse gezeigt wird, mit dem Ziel ein optimales Klima zu schaffen, das günstig für das Erreichen der Erziehungsziele ist. Für die Untersuchung der Führungsstile der Lehrkräfte haben wir ein Fragebogen mit neun Skalen verwendet. Die Lehrer sollten das eigene Verhalten und ihre Einstellungen den Schülern gegenüber einschätzen. Die neun Skalen wurden infolge einer von uns durchgeführten Studie, festgestellt und haben als Ziel die Bestimmung der hauptsächlichen Komponenten der Führungsstile. Die oben genannten Skalen beziehen sich auf :die Disziplinfähigkeit der Lehrer, die Flexibilität, die Kontrolle und Überwachung der Klasse, Zeit- und Unterrichtsmaterialmanagement, diagnostische Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Schülerorientierung und Aufgabenorientierung, Selbsteinschätzungsfähigkeit und Feedbackreaktion.

Anschließend zeigt die Fragenbogenanalyse, dass die Lehrkräfte eher die Kontrolle und Überwachung der Klasse, die diagnostische Kompetenz und die Schülerorientierung und Aufgabenorientierung wertschätzen. Ein wenig bedeutender Anteil wurde von den Probanden folgender Dimensionen beigemessen: Disziplinfähigkeit der Lehrer, die Flexibilität, Zeit- und Unterrichtsmaterialmanagement, Kommunikationsfähigkeit, Selbsteinschätzungsfähigkeit und Feedbackreaktion. Daher glauben wir dass die Lehrer die Kontrolle der Klasse als wesentlich halten und dass sie ein stark interventionistisches Verhalten aufzeigen. Die anschliessend experimentellen Schritte werden versuchen die Führungsstile der Lehrer auf die interaktionsberuhenden Dimensionen zu richten.

Das Klassenklima widerspiegelt die subjektiven Erfahrungen aller Klassenmitgliedern. Diese Erfahrungen werden von dem Kontext des Gruppenlebens erzeugt. So ist laut der Pre-Testetappe dieser Forschung, das Klassenklima in Bezug auf die Schülerwahrnehmung der Klassenatmosphäre, den Klassen- und Hausarbeiten und der Beziehung zum Lehrer, definiert. Aus der Schülerbefragung kann man feststellen, dass die

Beziehung zum Lehrer und die Klassen- und Hausarbeiten sehr stark verwertet werden. Die Klassenatmosphäre wird laut des Pre-Testes weniger eingeschätzt. Die Erklärung liegt wohl in der Betonung von Lehrern der positiven Beziehungen zu den Schülern und in der großen Bedeutung das der Lehrer den Klassen- und Hausarbeiten beimißt. Zugleich meinen wir, dass diese Ergebnisse sowohl den psycho-individuellen Eigenheiten der Grundschüler, als auch auf die Persönlichkeitseigenschaften des Lehrers beruhen. In der Interventionsphase haben wir versucht durch die Fortbildung der Lehrkräfte, das Klassenklima wesentlich zu verändern, um dann diese Veränderungen zu beobachten und beschreiben.

Das IV. Kapitel EXPERIMENT FÜR DIE OPTIMIERUNG DER FÜHRUNGSSTILE DER LEHRKRÄFTE UND VERBESSERUNG DES KLASSENKLIMAS, stellt die primären und sekundären theoretischen Voraussetzungen dar, die als Grundlage des Experimentes gedient haben.

Primäre theoretische Voraussetzungen	Sekundäre theoretische Voraussetzungen
<p>1. Die Optimierung des Managementstils setzt eine dynamische und formative Perspektive voraus; die Restrukturierung der Rolle des Lehrers und die Anpassung des Verhaltens an die Statusansprüche (Zlate, M., 2004).</p>	<p>1. Durch die Entwicklung der emotionalen Fähigkeiten und der sozialen Kompetenzen wird der Lehrer ein optimales Selfmanagement durchführen und somit den eigenen Führungsstil und das Klassenklima beeinflussen (Seeger, R., Seeger, N., 2007). Die mentale Vorbereitung des Lehrers setzt voraus die Entwicklung der affektiven Objektivität in der Lehrer-Schüler Beziehung. Dieser Zustand ist sehr wichtig besonders wenn der Lehrer Strafen für ein negatives Verhalten gibt. Der Wut und die Frustration verhindern den Lehrer von einem effizienten Klassenmanagement. Das zögernde Verhalten hat auch negative Konsequenzen in der Beziehung Lehrer-Schüler (Marzano, et. al., 2003).</p>
<p>2. Grundlegende Prinzipien für das Verhaltensmanagement. Nach Olsen und Nielsen (2009) ist die LEARN Strategie eine Bewertungsmodalität von dem was richtig funktioniert und zugleich eine Hilfe für die Lehrer, damit sie die Beziehungen innerhalb der Schule, der Klasse und zwischen Schule-Schüler – und Familie wirksam strukturieren.</p>	<p>2. <i>Beschränkungen (limits)</i> – das Feststellen von Grenzen nach Jones und Jones (1990), wenn der Schüler klare Beschränkungen hat, die durch Regeln, Konsequenzen und Routinen konkretisiert werden, dann kann man Disziplinprobleme leichter und schneller lösen. <i>Erwartungen (expects)</i> – wenn die Schüler sich nicht langweilen, die eigenen Fortschritte in der Schule beobachten können und ihre eigene Ziele erreichen, dann sind Disziplinprobleme leichter lösbar (Charles, 1996). <i>Annahme (accept)</i> – wenn der Schüler weiß dass er von dem Lehrer und von den Mitschülern angenommen wird und wenn auch die Schüler den</p>

	<p>Lehrer lieben, dann werden die Disziplinprobleme schneller gelöst (Charles, 1996).</p> <p><i>Rückzug (relinquish)</i> – wenn der Schüler die Verantwortung eines Problems übernimmt, die Regeln und die Konsequenzen befinden sich im Zusammenhang mit dem Schulprogramm und mit dem Veränderungsplan des Verhaltens, dann können die Kurzzeitziele und die Langzeitziele besser erreicht werden.</p> <p><i>Beziehungen (networks)</i> – wenn die Eltern und die Lehrer sich einig werden bezüglich der gemeinsamen Zielen, wenn sie keine Konflikte haben und effizient kommunizieren, dann werden Disziplinprobleme leicht gelöst (Minuchin, 1974).</p>
<p>3. Für das Klassenmanagement von Problemkindern ist es angebracht das die Lehrer einen vielfältigen Ansatz haben, so dass sie zugleich angepasste Erziehungsmethoden als auch einen gut strukturierten Verhaltensmanagementplan anbieten (Popenci, Fartuşnic, Târnoveanu, 2008)</p>	<p>3. Die Schulanpassung ist ein Faktor, der einen wesentlichen Einfluß auf das Verhaltensmanagement und auf die Verbesserung der Schulleistungen von Schülern mit Verhaltensproblemen hat.</p> <p>Die Verhaltensinterventionen innerhalb der Klasse – das Hauptziel der Kontrolle der Schüler mit ADHD aus der Klasse ist die Unterstützung dieser Kinder, damit die ein hohes Niveau der Selbstkontrolle entwickeln und ihre Interaktionen mit Erwachsenen und Mitschülern optimieren (Dowson, 2009). Für ein wirksames Klassenmanagement ist wesentlich die Fähigkeit des Lehrers positive Beziehungen zu den Schülern aufzubauen und ein kooperantes und respektvolles Klima zu sichern (Rief, 2003).</p>

1. Tabelle, Die theoretischen Voraussetzungen der Forschung

Es werden auch die wichtigsten Richtungslinien, die als Folge der Ermittlungsforschung dargestellt wurden, dargestellt. Diese Richtungslinien haben sich in einem Trainingsprogramm für die Entwicklung der Klassenmanagementkompetenzen der Grundschullehrer konkretisiert. Das Curriculum des Fortbildungsprogramms wurde aufgrund der Bedarfsanalyse festgestellt und besteht aus drei Modulen: Selbstmanagementstrategien für die Lehrer, die LEARN-Strategie für das Klassenmanagement (angepasst nach Olsen und Nielsen, 2009) und Verhaltensmaßnahmen für das Klassenmanagement von Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten. Den drei Modulen wurden eine Reihe von Kompetenzen angeordnet, die in der 2. Tabelle dargestellt wurden. Dieses Modell ist eine spezifische Strategie für die Prävention und Verbesserung der unerwünschten Verhaltensweisen und kann als einen nützlichen Anhaltspunkt den Lehrern dienen für die Entwicklung des eigenen Klassenmanagementsystems.

Kompetenzen	Inhalte	Didaktische Strategien	Bewertungsmethoden
<p>Verwendet Selfmanagementstrategien für die Aufrechterhaltung einer wirksamen Kommunikation mit den Schülern.</p> <p>Bildet den Schülern sozio-affektive Kompetenzen aus.</p> <p>Verwendet Selfmanagementstrategien für die Optimierung der Beziehung zu den Schülern.</p>	<p>Selbstmanagementstrategien für die Lehrkräfte</p> <p>I. Thema Kommunikation und Konfliktmanagement -assertive Kommunikation -aktives Zuhören -Verhandlungstechniken</p> <p>II. Thema Emotionelle Intelligenz -das Identifizieren der Emotionen -die Verwendung von Emotionen -das Verstehen von Emotionen -das Management von Emotionen</p> <p>II. Thema Die mentale Vorbereitung des Lehrers – Selbstmanagementtechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Geschwindigkeitsreaktion - das Voraussagen der Schwierigkeiten - das Beobachten von wirksamen Lehrern - das Reframing - die Überwachung der eigenen Gedanken - Stressbefreiung 	<p>Rollenspiel</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Interviewer - Interviewter - Beobachter</p> <p>Aquariummethode</p> <p>Rollenspiel</p> <p>Circle Time Methode</p> <p>Bilderkärtchen</p> <p>Wörterkärtchen</p> <p>Markers</p> <p>Rollenspiel</p> <p>Runder Tisch Methode</p> <p>Bunte Kärtchen</p> <p>Post-noted</p> <p>Flipchart</p> <p>Tafel, Videoprojektor</p>	<p>Arbeitsblatt „Assertive Kommunikation“</p> <p>Essay zum Thema "Wie können Lehrer-Schüler-Kommunikation Barrieren beseitigt werden?"</p> <p>Arbeitsblatt "Heute fühle ich mich "</p> <p>Arbeitsblatt "Mein Werbungsplakat "</p> <p>Arbeitsblatt" Situationen, die emotionale Zustände ausgelöst haben ...“</p> <p>Arbeitsblatt" Die Dinge, die wir tun, wenn ... "</p> <p>Arbeitsblatt" Was hilft mir, wenn ich das Gefühl habe dass ich ... "</p> <p>Essay zum Thema „Managing negative Emotionen“.</p>

<p>Koordiniert verschiedene Aspekte der Klasse: ergonomische, psychologische, normative, operationelle, inovative.</p> <p>Verwaltet den Entscheidungsprozess durch die Übernahme und Delegation von Verantwortung innerhalb der Gruppen der Schüler in der Klasse Basiert die pädagogischen Entscheidungen auf den Bedürfnissen der Schüler.</p> <p>Verwendet die gemeinsamen Ziele, um ein Gefühl der Zugehörigkeit zu der Gruppe zu bilden. Kommuniziert und berät alle Schüler, unabhängig von ethnischer Herkunft, wirtschaftlichen oder sozialen Status. Verwendet spezifische Klassenmanagement-Strategien, um das Verhalten der Schüler im Unterricht zu beeinflussen.</p> <p>Schafft ein Gleichgewicht zwischen Kooperation und Konkurrenz innerhalb der Gruppe.</p>	<p>Die LEARN –Strategie für das Klassenmanagement (angepasst nach Olsen und Nielsen, 2009)</p> <p>I. Thema Regeln und Routinen in der Klasse - Techniken für die Festlegung von Grenzwerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Dekoration der Klassenzimmer in einer Weise, die eine effiziente Verwaltung unterstützt - Festlegung von Klassenregeln, Belohnungen, Konsequenzen und Routinen, - das Aufbauen des Klassenmanagementsystems aus der ersten Schulwoche <p>II. Thema Techniken zur Identifizierung der Schülererwartungen: Bestimmung der Motivationen und Interessen der Schüler, um die Stärken der Kinder im Klassenmanagementprozess zu nutzen.</p> <p>III. Thema Strategien zur Einführung der Aufnahmeidee in den Klassenmanagementplan: -das affektive Bewusstsein dieser Strategien, um das Verhalten der Schüler beeinflussen zu können.</p> <p>IV. Thema Rücknahme und Übertragung von Verantwortung: - Techniken, die dem Lehrer helfen, die Verantwortung den Schülern zu übertragen, um ihnen ein Gefühl der Kontrolle der Probleme zu geben indem auch die Ideen,</p>	<p>Vorstellung</p> <p>Beispiele</p> <p>Akademische Debatte</p> <p>Erklärung</p> <p>Delphi Methode</p> <p>Mind-Mapping</p>	<p>Arbeitsblatt „Klassenregeln, Konsequenzen und Belohnungen für meine Klasse“ Arbeitsblatt „Routinentätigkeiten in der Klasse“ Hausarbeit: Schreiben Sie zusammen mit ihrer Klasse einen Plan mit Regeln, Konsequenzen, Belohnungen und Routinenzonen und Routinentätigkeiten.</p> <p>Selbstbewertungsfragebogen: „Tägliche Überprüfungstabelle für die Lehrer“</p> <p>Fragebogen „Wie nehmen mich die Schüler wahr?“</p>
--	--	---	--

<p>Einführung und Aufrechterhaltung der Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Lehrern um die psychosoziale Umgebung zu verwalten.</p>	<p>Interessen und Werte der Schüler genutzt werden. V. Thema Networking – Techniken für das Klassenmanagement: - die Festlegung der Beziehungen zwischen Lehrer-Eltern-Schüler und die Strukturierung der Art und Weise wie man mit anderen interagiert.</p>	<p>Vorstellung Fishbone Aquariummethode Vorstellung Jigsaw Ich weiß – ich will wissen-ich habe gelernt Vorstellung der Würfel Balint- Group, Post-noted Flipchart Tafel, Videoprojektor</p>	<p>„Arbeitsblatt zur Überwachung des eigenen Verhalten“ – für die Schüler „Arbeitsblatt für die Eltern „ – für die Überwachung der problematischen Verhaltensweisen in Zusammenhang mit den Eltern „Essay zur Korrektur des Verhaltens“ – für die Schüler „Vertrag zwischen den Eltern – Lehrer – Schüler“ Essay zum Thema „Wie verhandle oder vermeide ich die Beziehung - wir gegen euch- im Verhältnis zu den Schülern?“</p>
---	---	--	---

<p>Bewertet und behandelt unterschiedlich verschiedene Schülertypen.</p> <p>Auswahl und Anpassung von Interventionstechniken zum Lösen von Disziplinproblemen oder Verhaltensproblemen</p> <p>Vorbeugung und effiziente Verwaltung der erzieherischen Problemsituationen.</p> <p>Inittierung und Aufrechterhaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern und andere Lehrkräfte um die psychosoziale Umgebung zu verwalten.</p>	<p>Klassenmanagement von Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten</p> <p>I. Thema Integration und Beurteilung von Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Akkommodation in der Klasse der Schüler mit Verhaltensproblemen, - Die Evaluation des Schülerverhalten in der Klasse, - die Evaluation der Stärken der Schüler mit Verhaltensproblemen <p>II. Thema Disziplinmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Reaktion des Lehrers - symbolische Belohnungen - die Kosten der Antwort - Gruppenkontingenz - Familienkontingenz - Verstärkung des Verhaltens <p>III. Thema Aufbau positiver Beziehungen zu den Schülern, -die Förderung assertiven Verhaltensweisen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Aufzeigen des Interesses in Bezug auf die Schüler und deren Probleme - Verwendung von gerechten und positiven Verhaltensweisen um das Lernen zu fördern. - Konstruktives Feed-back für die falschen Antworten der Schüler - Das Herangehen verschiedener Schülertypen (passive, aggressive, mit Konzentrationstörungen, Perfektionisten und soziale Außenseiter). 	<p>Kreatives Werkstatt der Zukunft</p> <p>Fallstudie</p> <p>Aufgabenkärtchen World-Caffe,</p> <p>Stationentraining</p> <p>Szenarienkartenspiel Kooperatives Lernen</p> <p>Post-noted Flipchart Tafel, Videoprojektor</p>	<p>Selbstbewertungsfragebogen „Didaktische Strategien und Klassenmanagementstrategien für Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten</p> <p>Bewertungsbogen der Stärken von Schülern mit Verhaltensprobleme</p> <p>Bewertungsbogen des Verhaltens von Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten</p> <p>Arbeitsblatt zum Thema „Übermäßiges Sprechen“</p> <p>Arbeitsblatt zum Thema „Konzentrationsschwierigkeiten - Techniken im Unterricht“</p> <p>Arbeitsblatt zum Thema „Verminderung der Kommunikationsschwierigkeiten von Schülern mit ADHS“</p> <p>Essay zum Thema „Vorteile der Orientierung des Lehrers auf die positiven Aspekte der Schüler und der Situation“</p>
--	--	--	--

2. Tabelle Das experimentelle Modell der Forschung

Das Ziel der Doktorarbeit war also die Entwicklung und Umsetzung eines pädagogischen Trainingsprogramm für die Fortbildung der Lehrer im Bereich der Klassenmanagementstrategien, um die Forschungsstile von Lehrkräfte und das psychosoziale Klima zu optimieren. Die in dieser Hinsicht unternommene experimentelle Forschung, gründete au Theorien und Informationen aus der Fachliteratur, die sich mit diesem Thema beschäftigten. Außerdem hielten wir als wichtig die konkrete Analyse aus der Lehrer- und Schülersicht, der Variabeln Führungsstil, Klassenmanagementstrategien und sozioaffektives Klima.

Die Experimental- und Kontrollgruppen, die im Experiment eingeschlossen wurden, bestanden aus Grundschullehrer und deren Schüler aus dem Kreis Sibiu. Die betätigten Grundschüler gehörten der II, III und V Klasse. Der Pre-Test für die Lehrer bestand aus einem Fragebogen für die Untersuchung der Führungsstile. Bei den Grundschulern bezog sich der Pre-Test auf die Untersuchung durch ein Fragebogen des Klassenklimas. Die von dem Pre-Test erhaltenen Ergebnisse, zeigten keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen den Experimentall- und Kontrollgruppen.

Die allgemeine Hypothese der experimentallen Forschung berücksichtigte die Idee, dass die systematische Anwendung des Interventionsprogramms, das infolge der Bedarfsanalyse entworfen wurde, bestimmt direkterweise die Entwicklung der Klassenmanagementkompetenzen der Lehrer und indirekterweise die Optimierung des Klassenklimas.

Zur Erreichung der Forschungsziele und Überprüfung der allgemeinen und spezifischen Hypothesen, haben wir im Rahmen des Fortbildungsprogramms für Grundschullehrer, folgende Handlungsschritte beschrieben:

- Entwicklung der Selbstmanagementfähigkeit der Grundschullehrer, um die psychoaffektive Kongruenz und die Selbstkontrolle zu erhöhen;
- Förderung und Verwertung der Kommunikationsfähigkeit, der konstruktiven Beziehung mit dem schulischen Umfeld, der Verhandlungsfähigkeiten und der Emotionenkontrolle.
- Diversifikation der Klassenmanagementstrategien durch den Erwerb der zugrundeliegenden Techniken der Kategorien: Einschränkungen, Erwartungen, Annahme, Rückzug und Networking (angepasst nach Olsen und Nielsen, 2009), um den Lehrern die erforderlichen Arbeitsmittel bereitzustellen und das Verhalten der Schüler zu beeinflussen.

- Förderung der sozioaffektiven Fähigkeiten und Unterstützung der Verhaltensweisen der Schüler.
- Erweiterung der Klassenmanagementkenntnisse der Lehrkräfte, um Verhaltensauffälligkeiten zu lösen.
- Kontextuelle und individuelle Anwendung der Klassenmanagementtechniken der Schüler mit Verhaltensproblemen.
- Inklusive Ansätze der Organisation des Klassenzimmers und Verwaltung der erzieherischen Ressourcen.

Das erste Modul Selbstmanagementstrategien zielte die Entwicklung von psychosozialen und kommunikativen Kompetenzen, durch die Durchführung von praktischen Anwendungen und meditative Übungen, um den Lehrern die Möglichkeit zu geben sich erfolgreich an die Anforderungen des pädagogischen Umfeldes anzupassen. Die Folgen der systematischen Anwendung der Selbstmanagementstrategien werden in erster Linie in das Verhalten und die Einstellungen der Lehrer und nicht zuletzt in die Zusammenarbeit mit den Schülern und in das Klassenklima widerspiegelt.

Bezüglich dem zweiten Modul, LEARN Strategie, sind wir der Meinung dass die Vorteile des Erwerbs und Anwendung dieser Techniken, in der Entwicklung von Klassenmanagementkompetenzen gefunden werden können. Die Nützlichkeit des Moduls besteht auch in den Erwerb von praktischen Werkzeugen, die an jeder Situation aus der Praxis angepasst werden können, solange die Lehrer eine flexible Haltung aufweisen, bereit sind die Schüler zu unterstützen und ein konstruktives Umfeld einzurichten. Die Vielzahl und Vielfalt von Strategien, Arbeitstechniken, Arbeitsblätter, Fragebögen und Schemen, haben die Lehrkräfte geholfen, geeignete Methoden zu verwenden um die Beziehungen in der Klasse, die Verbindungen zwischen Schule, Kinder und Familie zu strukturieren und die Disziplinprobleme vorzubeugen oder zu lösen.

Das dritte Modul, Techniken für die Verwaltung der Klasse von Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten war den Lehrern nützlich, weil es durch eine Reihe von Unterstützungsmaterialien, Lösungen, pädagogischen Empfehlungen und praktischen Übungen, an das wirkungsvolle Herangehen von Verhaltensproblemen der Schüler, beigetragen hat. Durch die Integration der Idee der menschlichen Vielfalt (und Individualität zur gleichen Zeit) in der pädagogischen Philosophie der Lehrer, waren wir der Meinung dass die Lehrkräfte das Klassenmanagementprozess verbessern und die Selbstkontrolleprobleme der Schüler minimieren können. Die formativen Tätigkeiten aus

den drei Modulen haben harmonisch die theoretischen Aspekte mit den Seminar- und Bewertungstätigkeiten kombiniert.

Im V. Kapitel ANALYSE UND INTERPRETATION DER EXPERIMENTELLEN DATEN, wurden die Ergebnisse des Experimentes asufgezeichnet und analysiert und zwar die Lehrerleistungen, bezüglich der Bewertung des Portfolios und Klassenmanagementprojektes und auch die Meinungen und Wahrnehmungen der Lerkräfte von der Effizienz des Fortbildungsprogramms und der Trainerleistung. Desgleichen haben wir in diesem Kapitel die Daten von den zwei Fragebögen mit denen wir die Führungsstile und das Klassenklima nach dem Interventionsprogramm untersucht haben.

Die quantitativen und qualitativen Analysen der gewonnenen Daten, zeigen eine Reihe von Fortschritten, bei den experimentellen Gruppen, die wir im Detail im V. Kapitel der Forschung dargestellt haben. Bezüglich des Kriteriums Lernfortschritte (Anwendung und Beispiele für Klassenmanagementstrategien, Lösung von Aufgaben und Hausarbeiten, Verwendung von Fachbegriffen, sowie von Klassenmanagementtechniken um bestimmte Probleme aus der Klasse zu lösen), können wir behaupten, dass die meisten Teilnehmer an dem Fortbildungsprogramm hervorragende Ergebnisse erworben haben. Es gab jedoch eine kleine Anzahl von Lehrern, die sich auf einem mittleren Niveau bezüglich der Lernprodukte gefunden haben.

Im Hinblick auf die zweite Auswertungsmodalität, das Gruppenprojekt, können wir behaupten dass die Mehrheit der Teilnehmer aus der experimentellen Gruppe, Klassenmanagementkompetenzen erworben hat und wirksam Verhaltens- und Disziplinprobleme der Schüler angehen kann. Dergleichen sind die Lehrer aus der experimentelle Gruppe fähig, wünschenswerte Verhaltensweisen der Schüler zu verstärken.

Mit Bezugnahme auf die spezifischen Hypothesen der Forschung, erwähnen wir dass die formative Intervention bei der Optimierung bestimmter Aspekte der Führungsstile der Lehrkräfte aus der Experimentallgruppe, sowie bei der Förderung einiger Dimensionen des Klassenklimas führte. Somit wurde die erste spezifische Hypothese (SH1) validiert. Diese besagt dass die Beteiligung der Grundschullehrer bei einem Fortbildungsprogramm zur Entwicklung der Klassenmanagementkompetenzen, die Übernahme von interaktionszentrierte Führungsstile erleichtert.

Als Folge des formativen Programms haben die Lehrer die diagnostische Kompetenz entwickelt, die als die Fähigkeit eine Reihe von emotionalen und Verhaltensprobleme der Schüler zu identifizieren und zugleich die Auswirkungen dieser

Schwierigkeiten auf die Persönlichkeit und die akademischen Leistungen der Schüler vorzubeugen oder zu beseitigen, verstanden wird.

Die durchgeführte formative Intervention hatte einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Schülerorientierung der Lehrer, zur Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit auf die Bedürfnisse und Interesse der Schüler, sowie zum Bewußtwerden der Notwendigkeit des Engagements aller Bildungsagenten in den Klassenmanagementprozess.

Der aufgabenorientierte Ansatz zeichnete keine statistisch signifikanten Unterschiede auf. Ein weiterer Aspekt der interaktionszentrierten Führungsstile, das optimiert wurde, ist die Selbstevaluationsfähigkeit und die Reaktion auf das Feed-back.

Aufgrund der Ergebnisse aus dem V. Kapitel kann man schlußfolgern, dass die Fortbildung der Lehrer im Bereich der Selbstmanagement- und Klassenmanagementstrategien, beeinflusst signifikant das Klassenklima. Diese Tatsache bestätigt die zweite spezifische Hypothese (SH2) der Forschung, laut welcher die Umsetzung eines Fortbildungsprogramms für die Entwicklung der Klassenmanagementkompetenzen, hat einen wesentlichen Beitrag zur Optimierung des Klassenklimas, gemessen durch die Klassenatmosphäre, die Schülerwahrnehmung bezüglich der Klassen- und Hausarbeiten und die Schülerwahrnehmung im Bezug auf den Lehrer.

Schlußfolgernd behaupten wir die Wirksamkeit des Fortbildungsprogramms bezüglich der positiven Veränderungen in der Klassenatmosphäre, einiger Komponenten der Lehrer-Schüler Beziehung und der Klassen- und Hausarbeitwahrnehmung.

Es gibt aber auch Aspekte der Forschung, die zu mehrdeutige Ergebnisse geführt haben, wie zum Beispiel, das Entwicklungsniveau der Kommunikationsfähigkeit in der Experimentallgruppe, oder Dimensionen die wirkungslos blieben als Folge der Intervention.

Nach den Daten die in der Forschung aufgezeigt wurden, hat sich die Disziplinfähigkeit der Grundschullehrer aus der Experimentallgruppe nicht signifikant verändert. Ein anderer Aspekt das sich nicht deutlich verändert hat ist die Flexibilität der Lehrkräfte.

Bezüglich der Überwachung- bzw. Kontrollfähigkeit zeigen die Messungen einen relativ konstanten Weg in Pre-Test und Post-Test, Tatsache die eine unveränderte Wahrnehmung der Lehrkräfte aus der Experimentallgruppe anzeigt.

Nach den vorgestellten Ergebnissen der Forschung haben wir eine Reihe von Schlußfolgerungen gezogen:

- Das durchgeführte pädagogische Programm bewies seine Effizienz in Bezug auf die Entwicklung der Klassenmanagementkompetenzen der Grundschullehrer;
- Die Post-Testergebnisse weisen einen Anstieg folgender Dimensionen der interaktionszentrierten Führungsstile der Experimentallgruppe an: diagnostische Kompetenz, Schülerorientierung, Selbstevaluationsfähigkeit und Reaktion auf das Feed-back. Im Falle der Kommunikationsfähigkeit konnte nicht nachgewiesen werden ob die besseren Ergebnisse der Experimentallgruppe (angewiesen in dem Vergleich Pre-Test, Post-Test), ausschließlich auf experimentellen Faktoren beruhen, wegen dem unsignifikanten Unterschied aus dem Post-Test zwischen der Experimentall- und Kontrollgruppe. In Bezug auf die kontrollzentrierten Führungsstile wurden keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen den Versuchs- und Kontrollgruppe verzeichnet, Ausnahme war die Dimension Verwaltung der Zeit und des Unterrichtsmaterials.
- Das Klassenklima kann geformt und positiv beeinflusst werden durch geeignete Klassenmanagementstrategien, die sich auf die Zusammenarbeit zwischen den Schülern einerseits und zwischen dem Lehrer und Schüler andererseits, fokussieren (Beweis dafür sind die Ergebnisse der Experimentallgruppe im Post-Test).
- Bezüglich der Versuchsgruppe werden die Ergebnisse aus dem Post-Test auch im Re-Test erhalten.

Also die allgemeine Hypothese - die systematische Anwendung des Interventionsprogramms, das infolge der Bedarfsanalyse entworfen wurde, bestimmt direkt die Entwicklung von Klassenmanagementkompetenzen bei den Lehrern und führt indirekt zur Optimierung des Klassenklimas – ist gültig und bekräftigt die Wirksamkeit des Interventionsprogramms.

Ausgehend von den Schlußfolgerungen der Forschung haben wir eine Reihe von erzieherischen Vorschlägen für das Klassenmanagement gezogen:

- Entwicklung und Umsetzung eines Klassenmanagementsprogramms in Zusammenarbeit mit Schülern und Eltern;
- Orientierung der Maßnahmen und Führungsinterventionen auf die Förderung und Entwicklung von erwünschten Verhaltensweisen, durch positive Verstärkungen und Belohnungstätigkeiten;

- Aufbau einer inklusiven Lernumgebung sowohl im Hinblick auf die Organisation des physischen als auch des psychosozialen Umfeldes;
- Förderung der kooperativen Lerntätigkeiten zur Verbesserung des Lernprozesses der Schüler;
- Aktive Beteiligung der Schüler am Klassenmanagementprozess, durch Aufgabendelegierung, Einrichtung der Klasse, Organisation von Aktivitäten mit den Eltern, um die Wertschätzung und Selbstverantwortung bei den Schülern zu erleichtern.

Durch die Verknüpfung der theoretischen und experimentellen Ansätze der Forschung wurden im Rahmen eines Fortbildungsprogramms für die Entwicklung der Klassenmanagementkompetenzen der Grundschullehrer, eine Reihe von Aspekten der Führungsstile und des Klassenklimas, hervorgehoben und bestätigt.

LITERATUR

1. Aebli, H., (1983), *Zwölf Grundformen des Lehrens. Eine allgemeine Didaktik auf psychologischer Grundlage*, Klett-Cotta, Stuttgart
2. Aebli, H., (1987), *Zwölf Grundformen des Lehrens. Eine allgemeine Didaktik auf psychologischer Grundlage*, Klett-Cotta, Stuttgart
3. Aebli, H., (2001), *Zwölf Grundformen des Lehrens. Eine allgemeine Didaktik auf psychologischer Grundlage. Medien und Inhalte didaktischer Kommunikation der Lehrzyklus*, Klett-Cotta, Stuttgart
4. Akbaba, S., Altun, A., (1998), *Teachers Reflection on Classroom Management*, in Schönbächler, M.T.,(2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
5. Alber, S., Heward, W., (2000), *Teaching Student to Recruit Positive Attention: A Review and Recommendations*, Journal of Behavioral Education, 10 (4)
6. Alberto, P., Troutman A., C., (1995), *Applied Behavior Analysis for Teachers*, Upper Saddle River, NJ, Merrill
7. Albulescu, I., (2009), *Doctrine pedagogice*, Editura Didactică și Pedagogică, București
8. Ambrose, S. A., Bridges, M.W., DiPietro, M. , Lovett, M.C., Norman, M.K., (2010), *How Learning Works: Seven Research-Based Principles for Smart Teaching*, San Francisco, CA: Jossey-Bass
9. Anderson, C. S., (1982), *The search of school climate: a review of the research*, in *Review of Educational Research*
10. Antonesei, L., Popa, N., L., Labăr, A., V., (2009), *Ghid pentru cercetarea educației*, Editura Polirom , Iași.
11. Armstrong, M., (1999), *A Hand book of Human Resource Management Practic*, Editura Kogan Page, London.
12. Bandura, A., (1997), *Self-Efficacy. The Exercise of Control*, Freeman, New York
13. Barbu - Ion, D., (2009), *Climatul educațional și managementul școlii*, Editura Didactică și Pedagogică, București.
14. Baumrind, D., (1996), în Schönbächler, M.T.,(2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
15. Băban, A., (coord.), (2001), *Consiliere educațională*, Editura Psinet, Cluj-Napoca.

16. Bessoth, R., (1989), *Verbesserung des Unterrichtsklimas*, Hermann Leuchterhand Verlag, Neuwied u. Frankfurt/M.
17. Blake, R. R., Mouton, J. S., (1964), *The Managerial Grid*, Fulf Publishing Company, Houston
18. Bocoș, M., (2007), *Teoria și practica cercetării pedagogice*, Casa Cărții de Știință, Cluj-Napoca
19. Bocoș, M., Jucan, D., (2008), *Fundamentele pedagogiei. Teoria și metodologia curriculumului. Repere și instrumente didactice pentru formarea profesorilor*, Editura Paralela 45, Pitești
20. Bramburg, Anderson, (1991), in Barbu - Ion, D., (2009), *Climatul educațional și managementul școlii*, Editura Didactică și Pedagogică, București.
21. Bromme, R., (1992), *Der Lehrer als Experte zur Psychologie des professionellen Wissens*, Hans Huber, Bern
22. Bronfenbrenner, U., (1981), *Die Ökologie der menschlichen Entwicklung*, Klett-Cotta, Stuttgart
23. Brophy, J., (1999a), *Perspective of Classroom Management: Yesterday, Today and Tomorrow*, în Schönbachler, M.T.,(2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
24. Brown, J.A.C., (1954), in Zlate, M., (2004), *Leadership și management*, Editura Polirom, Iași
25. Bru, E., Stephens, P., Torsheim, T., (2002), *Students Perception od Classroom Management and Reports of Their Own Misbehavior*, Journal of School Psychology 40 (4)
26. Burden, P., R., (1995), *Classroom Management and Discipline. Methods to Facilitate Cooperation and Instruction*, White Plains, NY, Longman
27. Canter, (1976), în Stan, Emil, (2003), *Managementul clasei*, Editura Aramis, București.
28. Canter, L., Canter, M., (2001), *Assertive Discipline Positive Behavior Management for Todays Classroom* (3rd Ed.) Canter § Associates, Los Angeles
29. Cerchez, N., Mateescu, E., (1995), *Elemente de management școlar*, Editura Spiru Haret, Iași
30. Cerghit, I., (2006), *Metode de învățământ*, Editura Polirom Iași
31. Ceobanu, C., (2008), în Cucoș, C., (2008), *Psihopedagogie pentru examenele de definitivare și grade didactice*, Editia a II-a, Editura Polirom, Iasi.

32. Charles, (1996), în Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
33. Chiș, V., (2001), *Activitatea profesorului între curriculum și evaluare*, Editura Presa Universitară Clujeană, Cluj-Napoca.
34. Chiș, V., (2002), *Provocările pedagogiei contemporane*, Editura Presa Universitară Clujeană, Cluj-Napoca.
35. Chiș, V., Bocoș, M., Stan, C., Albușescu, I., (2004), *Educația 21*, nr. 1-2/2004, Centrul de Cercetare și Inovație în Curriculum, Colecția Științele Educației, Editura Casa Cărții de Știință, Cluj-Napoca
36. Chiș, V., (2005), *Pedagogia contemporană – Pedagogia pentru competențe*, Editura Casa Cărții de Știință, Cluj-Napoca.
37. Chiș, V., Ionescu, M., (2009), *Fundamentări teoretice și abordări praxiologice în științele educației*, Editura Eikon, Cluj-Napoca.
38. Cosmovici, A., Iacob, L., (1998), *Psihologie școlară*, Editura Polirom, Iași.
39. Cothran, D., Hodges, K., Garrahy, D., (2003), *This is kind of giving a secret away...; students perspectives on effective class management*, in Teaching and Teacher Education, 19
40. Cucuș, C., (2008), *Psihopedagogie pentru examenele de definitivare și grade didactice*, Editia a II-a, Editura Polirom, Iasi.
41. Curran C., (2004), în Schönabächler, M.T.,(2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
42. Dal G., Peyer S., (2000), în Schönabächler, M.T.,(2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
43. Deci, E., Ryan, R., (1985), *Intrinsic Motivation and Self-Determination in Human Behavior*, Plenum Press, New York
44. Dollard, J., Doob, L., Miller, N., Mowrer, O., Sears R., (1971), *Frustration and Aggression*, Julius Beltz, Weinheim
45. Dowson, S., (2009), în Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
46. Doyle, (1986), în Schönabächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
47. Dumitru, Al., (2000), *Dezvoltarea gândirii critice și învățarea eficientă*, Editura de Vest, Timișoara

48. Dunlap, G., et. all (1994), *Choice making to promote adaptive behavior for students with emotional and behavioral challenges*, in Journal of applied behavior analysis, 27 (3)
49. Eder, F., (1996), *Schul- und Klassenklima. Ausprägung. Determinanten und Wirkungen des Klimas an höheren Schulen*, Studien-Verlag, Innsbruck
50. Eder, F., (2004), în Schönbacher, M.T.,(2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
51. Egan, K., (2005), în Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
52. Elias, J., Tobias, M.E., Friedlander, B., (2007), *Inteligența emoțională în educația copiilor*, Editura Curtea Veche, București
53. Emmer, E. T., Aussiker, A., (1990), în Schönbacher, M.T.,(2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
54. Emmer, E. T., Evertson, C. M., Anderson, L., (1980), *Effective Classroom Management at the Beginning of the School Year*, The Elementary School Journal, 80 (5)
55. Emmer, E. T., Stough, L.M., (2001), „*Classroom Management. A Critical Part of Educational Psychologie, With Implications for Teachers Education*” Educational Psychologist, Nr. 36, pp.103-112.
56. Emmer E. T., Everston C. M., Worsham M., (2003), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
57. Epston, (1988), în Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
58. European Comission, (2005), *Common European Principles for Teachers Competences and Qualification*, Brussels
59. Evertson, C. M., Emmer, E. T., Worsham, M., (2005), în Schönbacher, M.T.,(2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
60. Everston, C. M., Neal, K., (2006), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
61. Everston, C. M., Harris, A., (1992), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
62. Everston, C. M., Harris, A., (1999), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.

63. Fend, H., (1998), *Qualität im Bildungswesen Schulforschung und Systembedingungen, Schulprofilen und Lehrerleistung*, Juventa, Weinheim
64. Fiedler, F. E., (1967), *A theorie of leadership effectiveness*, McGraw-Hill, New York
65. Finn, J., Pannozzo G., Achilles, Ch., (2003), *The Why's of Class Size: Student Behavior in Small Classes*, *Review of Educational Research*, 73 (3)
66. Finn, J., Voelkl, K., (1995), în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
67. Fraser, B., Walberg, H., Welch, W., Hattie, A., (1987), *Syntheses of Educational Productivity Research*, in *International Journal of Educational Research*, 11
68. Freiberg, J., Stein, T., Huang, Shwu-Yong, (1995), *Effects of Classroom Management Intervention on Student Achievement in Inner-City Elementary Schools*, *Educational Research and Evaluation*, 1 (1)
69. Freiberg, J., Stein, T. A., (1999), *School climate: measuring, improving and sustaining healthy learning environments*, in Freiberg, J., (1999), *School Climate*, Falmer, Press, London
70. Friedman, I., (1995), *Student Behavior Patterns Contributing to Teacher Burnout*, *Journal of Educational Research*, 88 (5)
71. Froyen, L. A., & Iverson, A. M. (1999), *Schoolwide and classroom management: The reflective educator-leader*, (3rd ed.), Upper Saddle River, NJ: Prentice-Hall.
72. Gary, J., (1998), *Comportament organizațional*, Editura Economică, București.
73. Glava, A., Glava, C., (2002), *Introducere în pedagogia preșcolară*, Editura Dacia, Cluj-Napoca
74. Geissler, (1997), în Joița, E., (2000), *Management educațional, Profesorul – manager: roluri și metodologie*, Editura Polirom, Iași.
75. Gilberts, G., Lignugaris-Kraft, B., (1997), *Classroom management and instructions competencies for preparing elementary an special education teachers*, in *Teaching and Teacher Education*, 13 (6)
76. Gold, A., (2003), în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien
77. Good, T., Brophy, J., (2003), *Looking in Classrooms* (9th), Allyn and Bacon, Boston
78. Gruehn, S., (2000), *Unterricht und schulisches Lernen: Schüler als Quellen der Unterrichtsbeschreibung*, Waxmann, Münster

79. Gudjons, H., Winkel, R., (1999), *Didaktische Theorien* (10. Aufl., 9. aktualisierte Aufl.1997), Bergmann und Helbig, Hamburg
80. Halpin, (1957), în Barbu - Ion, D., (2009), *Climatul educațional și managementul școlii*, Editura Didactică și Pedagogică, București.
81. Heargreaves, D., Hester, St., Mellor F., (1981), *Abweisendes Verhalten im Unterricht*, Beltz, Weinheim
82. Helmke, A., Renkl, A., (1993), *Unaufmerksamkeit in Grundschulklassen: Problemen der Klasse oder des Lehrers?*, Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 25 (3)
83. Helmke, Hosenfeld, Schrader & Wagner, (2002), în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
84. Helmke, A. (2003), *Unterrichtsqualität - erfassen, bewerten, verbessern*, Kallmeyer, Seelze
85. Helmke, A., Jäger, R., (2002), în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien
86. Herzog, (2002), p.433 ff, în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
87. Herzog, Hollenstein, Kunz-Makarova, Retsch, Ryser, Schonbachler și Vetter, (2003), în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
88. Hersey, P., Blanchard, K. H., (1969), *Life Cycle Theory of Leadership*, în *Training and Development Journal*, p. 26-34;
89. Hersey, P., Blanchard, H., (1977), *The Management of Organizational Behaviour*,.: Prentice-Hall, Englewood Cliffs, N.S
90. Hersey, P., Blanchard, H., (1988), *The Management of Organizational Behaviour*, ediția a III-a, N.S.: Prentice-Hall, Englewood Cliffs
91. Hobmair, H., (2012), *Pädagogik*, Stam Verlag, Köln
92. Hofer, M., (1986), *Sozialpsychologie erzieherischen Handelns. Wie das Denken und Verhalten von Lehrern organisiert ist*, Hogrefe Verlag für Psychologie, Göttingen
93. Hom, (1997), în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
94. House, R. J., (1971), în Zlate, M., (2004), *Leadership și management*, Editura Polirom, Iași

95. Hoy, K., W., Feldman, A.,J., (1999), *Organizational health profiles for high schools*” în Freiberg, H., J., (1999) *School Climate*, Falmer Press, London.
96. Hoy, K., W., Forsyth, B., P., (1986), *Effective supervision*, MA: McGraw Hill, New York.
97. Hoy, K., W., Miskel, C.G., (1987), *Educational administration: Theory, research and practice*, Boston, MA: McGraw Hill, New York.
98. Hoy, W., Tschannen-Moran, (1998), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
99. Hoy, W., Hannum, (1997), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
100. Howard, N., Norris, M., (1994), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
101. Huston, T. A., DiPietro, M. (2007), In the Eye of the Storm: Students Perceptions of Helpful Faculty Actions Following a Collective Tragedy, in D. R. Robertson & L. B. Nilson (Eds.), *To Improve the Academy: Vol 25.*, 207-224, Bolton, MA: Anker.
102. Iluț, P., (1997), *Abordarea calitativă a socioumanului*, Editura Polirom, Iași
103. Ingersoll, (2001), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
104. Ionescu, M., Chiș, V., (1992), *Strategii de predare și învățare*, Editura Științifică, București
105. Ionescu, M., (2000), *Demersuri creative în predare și învățare*, Editura Presa Universitară Clujeană, Cluj-Napoca.
106. Ionescu, M., Bocoș, M., (2009), *Tratat de didactică modernă*, Editura Paralela 45, Pitești
107. Ionescu, M., (2007), *Instrucție și educație*, Editia a III-a, Editura „Vasile Goldis” University Press Arad
108. Ionescu, Mihaela, (2003), „*Managementul clasei, un pas mai departe. Învățarea bazată pe proiect*”, Colecția „Șanse egale”, Editura Humanitas.
109. Iosifescu, S. (2000), în Iucu, Romita, (2000), *Managementul clasei de elevi – fundamente teoretico- metodologice*, Editura Polirom, Iași.
110. Iucu, R., (2000), *Managementul clasei de elevi – fundamente teoretico- metodologice*, Editura Polirom, Iași.

111. Iucu, R., (2006), *Managementul clasei de elevi – aplicații pentru gestionarea situațiilor de criză educațională*, Editura Polirom, Iași.
112. Jago, A. G., (1994), în Zlate, M., (2004), *Leadership și management*, Editura Polirom, Iași
113. Jeannot, (1996), în Langa, C., Bulgaru, I., (2009), *Managementul clasei de elevi*, Editura Universității din Pitești, Pitești.
114. Jinga, I., (1987), *Educația în perspectiva unei noi calități*, Editura Științifică și Enciclopedică, București.
115. Joița, E., (2000), *Management educațional, Profesorul – manager: roluri și metodologie*, Editura Polirom, Iași.
116. Johnson T., Stoner, G., Green, Susan, (1996), Demonstrating the Experimenting Society Model with Classwide Behavior Management Interventions, *School Psychology Review*, 25 (2)
117. Jones, V., (1996), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
118. Jones, (1990), în Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
119. Kalthoff, H., Kelle, H., (2000), Pragmatik schulischer Ordnung. Zur Bedeutung von Regeln im schulischen Alltag, *Zeitschrift für Pädagogik*, 46 (5)
120. Kaminski, G., (2000), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
121. Kohn, A., (1993), *Punished by Rewards. The trouble with Gold Stars. Incentive Plans, A's, Prizes and other Bribes*, Houghton Mifflin Company, Boston
122. Kounin, J. S., (1970), *Discipline and Group Management in Classrooms*, NY Robert E. Krieger Publishing, Huntington
123. Kounin, J. S., (1976), *Techniken der Klassenführung*, (1. Aufl.), Hans Huber, Bern
124. Kounin, J. S., (2006), *Techniken der Klassenführung*, (2. Aufl.), Waxmann, Münster
125. Kessel, (1995), în Iucu, R., (2000), *Managementul clasei de elevi – fundamente teoretico- metodologice*, Editura Polirom, Iași.
126. Lambert, N., (1995), *Seating Arrangements*, în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.

127. Langa, C., Bulgaru, I., (2009), *Managementul clasei de elevi*, Editura Universității din Pitești, Pitești.
128. Lemeni, G., Miclea, M., (2004), *Consiliere si orientare*, Editura ASCR, Cluj-Napoca
129. Lewin, K., (1982), în Schönbachler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
130. Lewis, R., (1999), Teachers Coping with the Stress of Classroom Discipline, in *Social Psychology of Education*, 3 (3)
131. Lewis, R., Lovegrove, (1984), în Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
132. Lewin, Lippitt, R., White, R. K., (1939), în Barbu - Ion, D., (2009), *Climatul educațional și managementul școlii*, Editura Didactică și Pedagogică, București.
133. Likert, R., (1976), în Barbu - Ion, D., (2009), *Climatul educațional și managementul școlii*, Editura Didactică și Pedagogică, București.
134. Lippitt, R., White, R., (1973), Eine experimentelle Untersuchung über Führungsstil und Gruppenverhalten, în Schönbachler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
135. Lohmann, G., (2003), *Mit Schülern klarkommen. Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikten*, Cornelsen, Berlin
136. Manolescu, M., (2005), *Evaluarea școlară – metode, tehnici, instrumente*, Meteor Press, București
137. Martin, H., Hayes, S., (1998), Overcoming obstacles: approaches to dealing with problem pupils, in *British Journal of Special Education*, 25 (3)
138. Martin, N., Baldwin, B., (1996), *Perspectives Regarding Classroom Management Styles: Differences between Elementary and Secondary Level Teachers*, Southwest Educational Research Association, New Orleans
139. Martin, N., Shoho, A., (2000), *Teachers Experience, Training and Age: The Influence of Teachers Characteristics on Classroom Management Style*, în Schönbachler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
140. Martin, S. D., (2004), Finding balance: impact of classroom management conceptions on developing teachers practice, in *Teaching and Teacher Education*, 20

141. Marzano, R. J., Marzano, J. S., Pickering, D. J., (2003), *Classroom Management That Works: Research-Based Strategies for Every Teacher*, Association for Supervision and Curriculum Development Alexandria, Virginia USA
142. Mayr, J., (2004), Mitarbeit und Störung im Unterricht: Klassenführung an HASCH und HAK1, *Unser Weg*, 59, 21–26.
143. Mayr, J., (2002), în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
144. Mayr, Eder, Fartacek, (1991), în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
145. Mayr, J. (2007), Führungskräfte im Klassenraum. Erfolgreiche Strategien der Klassenleitung erkennen und entwickeln, in: Becker, G. & A. Feindt u.a. (Hrsg.): *Guter Unterricht. Maßstäbe und Merkmale - Wege und Werkzeuge*, Friedrich Jahresheft XXV. Velber, S. 8 - 11
146. Mc.Gregor, D., (2005), *The Human Side of Enterprise*, Annotated Edition (Hardcover).
147. Meyer, H., (2004), *Was ist guter Unterricht?* Cornelsen Verlag, Berlin
148. Minuchin, (1974), în Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
149. Moser, U., Tresch, S., (2003), *Best Practice in der Schule. Von erfolgreichen Lehrerinnen und Lehrern lernen*, Lehrmittelverlag des Kantons Aargau, Buchs
150. Neuenschwander, M., (2005), în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien
151. Neuenschwander, M., Herzog, W., Holder, M., (2001), în Schönbächler, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien
152. Nicola, I., (1974), *Microsociologia colectivului de elevi*, Editura Didactica si Pedagogica Bucuresti.
153. Nielsen, T. W., (2004), Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
154. Nielsen, T. W., (2006), Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
155. Nolting, H. P., (2002), *Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung*, Bletz Taschenbuch, Weinheim

156. Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
157. Opre, A., Boroș, S., (2006), *Personalitatea în abordările psihologiei contemporane*, Editura ASCR, Cluj-Napoca
158. Paloș, R., Sava, S., Ungureanu, D., (coord.), (2007), *Educația adulților, baze teoretice și repere practice*, Editura Polirom, Iași
159. Parker, D., (2002), *Classroom management styles: Differences in beliefs among traditionally-licensed and alternatively-licensed teachers*, University of Southern Mississippi, Hattiesburg
160. Păun, E., (1999), *Școala – abordare sociopedagogică*, Editura Polirom, Iași
161. Pânișoară I.O., (2009), *Profesorul de succes, 59 de principii de pedagogie practică*, Editura Polirom, Iași
162. Popenci, S., Fartușnic, C., Târnoaveanu, N., (2008), *Managementul clasei pentru elevii cu ADHD*, Editura Didactica Publishing House, București
163. Potolea, D., et alții (1989), *Structuri, strategii, performanțe în învățământ*, Editura Academiei Române, București
164. Proctor, R. W., (1995), *Skill Aquisition and Human Performance*, Thousand Oaks, CA: Sage Publications.
165. Pugh, P.,S., Hickson, D.J., *Management organizațional*, București, Editura CODECS
166. Rakos, R., (1991), *Assertive behavior*, New-York: Routledge
167. Răduț-Taciu, R., (2003), *Management educațional. Suporturi pentru formarea viitoarelor cadre didactice*, Ed. Casa Cărții de știință, Cluj-Napoca
168. Render, G., Padilla, M., Krank, H. M., (1989), *Assertive Discipline: A Critical Review and Analysis*, in *Teachers and College Record*, 90 (4)
169. Rheinberg, F., Bromme, R., Minsel, B., Winteler, A., Weidenmann, B., (2001), *Die Erziehenden und Lehrenden*, in Krapp A., *Pädagogische, Psychologie*, 4. Auflage, Beltz Psychologie Verlag Union, Weinheim
170. Rotariu, T., Iluț, P., (2006), *Ancheta sociologică și sondajul de opinie*, Editura Polirom, Iași.
171. Rumberg, (1987), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
172. Satow, L., (2001), *Immer ein prima Unterrichtsklima?*, in *Unterrichten erziehen*, 20 (6)

173. Scheunpflug, A., (2001), *Evolutionäre Didaktik. Unterrichten aus system- und evolutionstheoretischer Perspektive*, Beltz, Weinheim
174. Schrader, F.-W. & Helmke, a. (1987): *Diagnostische Kompetenz von Lehrern: Komponenten und Wirkungen*. Empirische Pädagogik, 1, 27-52.
175. Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
176. Seeger, R., Seeger, N., (2007), *Was Lehrer stark macht*, Auer-Verlag GmbH, Donauwörth.
177. Seligman, (1992), în Nielsen, T. W., (2004), Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
178. Shechtman, Z., Leichtentritt, J., (2004), Affective teaching: a method to enhance classroom management, in *European Journal of Teacher Education*, 27 (3)
179. Stan, C., (2001), *Autoevaluare și evaluare didactică*, Editura Presa Universitară Clujeană, Cluj-Napoca.
180. Stan, C., (2010), *Perspective teoretic-aplicative în abordarea obstacolelor din comunicarea didactică*, Editura Eikon, Cluj-Napoca
181. Stan, E., (2003), *Managementul clasei*, Editura Aramis, București
182. Stefanou, C., Perencevich K., DiCintio, M., Turner, J., (2004), Supporting Autonomy in the Classroom: Ways Teachers Encourage Student Decision Making and Ownership, in *Educational Psychologist*, 39 (2)
183. Stengel, M., (1999), *Ökologische Psychologie*, R. Oldenbourg, München
184. Sweetland, Hoy, W., (2000), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien.
185. Szaday, Ch., Kummer, A., Pool, S., Mettauer, B., (2000), *Disziplinschwierigkeiten gehen uns alle an! Ein Handweiser zum Umgang mit Disziplinschwierigkeiten in der Schule*, Verlag LCH, Zürich
186. Tannenbaum, R., Schimdt, W. H., (1958), *How to Choose a Leadership Pattern?*, în *Harvard Business Review*, p. 95-101
187. Tauber, (1995), în Nielsen, T. W., (2004), Olsen, J., Nielsen, T., W., (2009), *Noi metode și strategii pentru managementul clasei*, Editura Didactica Publishing House, București.
188. Tausch, A. M., Tausch, R., (1991), *Erziehungspsychologie: Begegnung von Person zu Person*, Hogrefe, Göttingen

189. Toman, H. (2003): *Praxishandbuch für das Classroom-Management*. Schneider Verlag.
190. Țoca, I., (2008), *Management educațional*, Editura Didactică și Pedagogică, București.
191. Ulrich, C., (2000), *Managementul clasei- învățare prin cooperare*, Colecția Șanse Egale, Editura Corint București
192. Veronn, A., (2006), *Dezvoltarea inteligenței emoționale*, Editura ASCR, Cluj-Napoca
193. Vlăsceanu, M., (1993), *Psihosociologia educației și învățământului*, Editura Paideia București
194. Voiculescu, F., (2004), *Analiza resurse-nevoi și managementul strategic în învățământ*, Editura Aramis, București
195. Vroom, V.H., Yetton, P.W., (1973), *Leadership and decision-making*, Pittsburgh: University of Pittsburgh Press, Apud Gary Johns, *op. cit.*, p. 308, 615
196. Vroom, V., H., Jago, A.G., (1988), *The New Leadership: Managing Participation in Organisations*, Englewood Cliffs, N.J.: Prentice-Hall
197. Wang, M., Haertel, G., Walberg, H., (1993), *Toward a Knowledge Base for School Learning*, in *Review of Educational Research*, 63 (3)
198. Wellenreuther, (2004), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien
199. Wetherell, K. M., (2002), *Principal leadership style and teachers job satisfaction*, Seton Hall University
200. Woolfolk, (2001), în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien
201. Weinstein, (1999), p.152, în Schönbacher, M. T., (2008), *Klassenmanagement*, Haupt Verlag, Bern-Stuttgart-Wien
202. Zlate, M., (2003), *Stiluri de conducere. Tipologii și criterii de evaluare a eficienței lor*, în *Revista de psihologie organizațională*, vol. III, nr. 1-2, Editura Polirom, Iași
203. Zlate, M., (2004), *Leadership și management*, Editura Polirom, Iași
204. Zlate, M., (2004), *Tratat de psihologie organizațional-managerială, vol II*, Editura Polirom, Iași

On-line Quellen:

Abu-Tineh, A., M., Khasawneh, S. A., Khalaileh, H. A., (2011), *Teachers self-efficacy and classroom management styles in Jordanian schools*, disponibil on-line la adresa: <http://mie.sagepub.com/content/25/4/175>

Adelman, H. S. & Taylor, L. (2012), *Classroom climate*, in S. W. Lee, P. A. Lowe, & E. Robinson (Eds.), *Encyclopedia of School Psychology*. Thousand Oaks, CA: Sage, disponibil on-line la adresa:

<http://smhp.psych.ucla.edu/publications/46%20classroom%20climate.pdf>

Bethel-Fox, Ch., O'Connor, F., (2000), *The Primary And Secondary School Classroom Climate Questionnaires: Psychometric Properties, Links To Teacher Behaviours & Student Outcomes, And Potential Applications* disponibil on-line la adresa: http://www.transforminglearning.co.uk/documents/NDA_Climate_Design.doc

Evertson, C. M., Poole, I., (2004a), *Effective Room Management*, disponibil on-line la adresa: <http://iris.peabody.vanderblit.edu.casestudies.html/>

Guardino, C. A., Fullerton, E., (2010), *Changing Behaviors by Changing the Classroom Environment*, in *Teaching Exceptional Children*, Vol. 42, Nr. 6 pp. 8-13, disponibil on-line la adresa:

<http://www.unf.edu/~caroline.guardino/Publications/TEACHING%20except%20article.pdf>

Latzko B., (2000), *Die Beurteilung sozialer Regeln durch Jugendliche in Abhängigkeit vom ökologischen Kontext. Unter Berücksichtigung des Kontextes Schule*, disponibil on-line la adresa: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/1593>

Little-Akin, K. A., Little, S. G., Lanihi, M., (2007), *Teachers Use of Classroom Management Procedures in the United States and Greece: A Cross-Cultural Comparison*, disponibil on-line la adresa: <http://spi.sagepub.com/content/28/1/53>

Miller A., Cunningham, K., *Classroom environment*, disponibil on-line la adresa:

<http://www.education.com/reference/article/classroom-environment/>

Pianta, R., C., Hamre, B., K., (2009), *Observation Can Leverage Capacity Conceptualization, Measurement, and Improvement of Classroom Processes: Standardized*, Educational Researcher 2009; 38; 109, disponibil la adresa: <http://edr.sagepub.com/cgi/content/abstract/38/2/109>

<http://articole.famouswhy.ro>

http://miedolj.isj.edu.ro/documents/managementul_clasei.pdf

<http://www.chem.indiana.edu/graduate/resources/docs/Classroom%20Climate%20Case%20Studies%202012.pdf>

<http://www.cnfp.ro/New/standarde/index4.html>

<http://www.outreach.utk.edu/urban/mentoring/resources/files/stclassroomclimate.pdf>

